



Grundsätze für die Anfertigung einer Facharbeit am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium

Die Lehrerkonferenz des FWG hat Grundsätze für die Anfertigung einer Facharbeit beschlossen:

- Entsprechend der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe ersetzt die Facharbeit eine Klausur in der Jg. Q1.2.
- Am FWG kann die Facharbeit in einem LK oder GK- Klausurfach geschrieben werden.
- Jeder Schüler / jede Schülerin gibt drei Fächer für die Anfertigung der Facharbeit an. So kann eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Arbeiten auf die Kurse vorgenommen werden. Unter diesen drei Fächern darf nur ein Leistungskursfach der/ des Schülerin/ Schülers sein. Die Zuordnung erfolgt durch die Beratungslehrer. Ein Anspruch auf die Zuteilung eines bestimmten Faches besteht nicht.
- Der Terminplan ist verbindlich!
- Kann ein Termin wegen Erkrankung eines Schülers / einer Schülerin nicht eingehalten werden, so gelten dieselben Regeln wie bei einem Klausurversäumnis. (Der Schule ist unverzüglich telefonisch die Erkrankung mitzuteilen. Am ersten Schultag nach Ende der Arbeitsunfähigkeit muss unter Vorlage eines ärztlichen Attestes bei den Beratungslehrern ein schriftlicher Antrag auf Fristverlängerung gestellt werden. Über die Genehmigung des Antrags entscheiden die Beratungslehrer, nicht die Kurslehrer/innen, in deren Kursen die Facharbeit angefertigt wird.) Wird eine Facharbeit ohne Fristverlängerung nicht termingerecht abgegeben, wird dies als nicht erbrachte Leistung gewertet werden
- Das Informationsblatt „Hinweise zur Anfertigung der Facharbeit“ enthält formale Kriterien, z. B. Umfang der Arbeit, die beachtet werden müssen. Verstöße gegen diese formalen Kriterien wirken sich negativ auf die Bewertung der Arbeit aus.
- Die konkrete Themenformulierung für die Facharbeit wird in zwei Beratungsgesprächen zwischen Fachlehrer/in und Schüler/in festgelegt. Der Inhalt aller Beratungsgespräche wird als Ergebnisprotokoll dokumentiert, hierbei wird auch der Grad der Selbständigkeit bei der Formulierung des Themas durch die Schülerin/ den Schüler festgehalten.
- Entspricht eine Facharbeit vollständig oder in wesentlichen Teilen einer bereits vorliegenden Arbeit (z. B. im Internet), werden diese Teile als Plagiate bewertet und bei der Notenbildung der Arbeit als Täuschungsversuche gewertet. In besonders schweren Fällen wird die Arbeit mit ungenügend bewertet.

Zum Schluss ein allgemeiner Rat:

Erfahrungsgemäß nimmt die Anfertigung einer Facharbeit deutlich mehr Arbeits- und Zeitaufwand in Anspruch als die Vorbereitung einer Klausur. Ihr solltet euch die Arbeitszeit sorgfältig einteilen. Macht euch einen Arbeitsplan, in dem ihr Zwischenziele und Zwischenstände festlegt (z.B. Literaturrecherche in der Uni bis ..., erstes Kapitel bis...) und arbeitet jeden Tag ein bisschen, statt alles auf die letzten Tage zu schieben.

Viel Erfolg bei der Erstellung der Facharbeit!

Eure Beratungslehrer